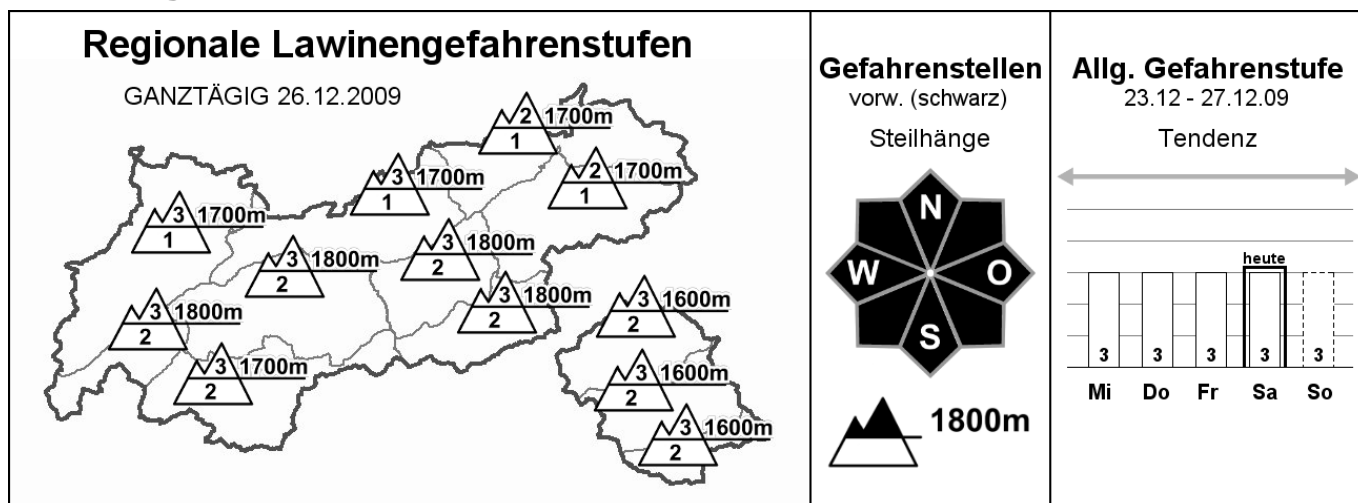


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 26.12.2009, um 07:30 Uhr



## Appell an Wintersportler zu großer Vorsicht und Zurückhaltung im Steilgelände oberhalb etwa 1800m!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation muss in weiten Teilen Tirols oberhalb etwa 1800m bei meist erheblicher Lawinengefahr weiterhin als kritisch für den Wintersportler bezeichnet werden! Der erste Schönwettertag nach einer stürmischen Periode ist immer besonders unfallträchtig! Gefahrenstellen finden sich durch den seit Wochenbeginn ständig drehenden Wind in sämtlichen Expositionen in Form von frischen und älteren Tribschneeanisammlungen. Vermehrt betroffen sind davon Rinnen und Mulden sowie kammnahes Steilgelände. Die Auslösewahrscheinlichkeit steigt dabei mit zunehmender Seehöhe an. In extrem windexponierten hochalpinen Bereichen nimmt diese durch die meist extrem harten Windharschplatten wieder etwas ab. Dennoch können an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee auch solch harte Pressschneebretter durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Insbesondere in den neuschneereichen Regionen des Landes, also in den südlichen Ötztaler und Stubai Alpen sowie in Osttirol wird die Gefahreinschätzung durch den Neuschnee erschwert. Ältere Tribschneepakete können dadurch oftmals nicht mehr erkannt werden.

Mit Abklingen der Schneefälle seit gestern Abend sind spontane Lawinen heute kaum mehr zu erwarten. Einzig auf steilen Wiesenhängen können Gleitschneelawinen speziell in Osttirol nicht ausgeschlossen werden.

Heute sollte der Wintersportler außerhalb des gesicherten Geländes also unbedingt über sehr gutes lawinenkundliches Wissen verfügen! Günstiger ist die Situation durch den Temperaturrückgang unterhalb etwa 1800m, wo teilweise sogar geringe Gefahr herrscht.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in den südlichen Landesteilen teilweise kräftig geschneit. Spitzenreiter sind die Osttiroler Dolomiten sowie die südlichen Ötztaler Alpen mit meist 30cm, lokal bis knapp 50cm. Der Wind drehte dabei auf nördliche Richtungen. Neuerlich wurde viel Schnee verfrachtet und in windabgewandten Steilhängen abgelagert. Die Verbindung der seit Beginn der Woche gebildeten Tribschneepakete mit der Altschneedecke ist vor allem oberhalb etwa 1800m noch schlecht und wird mit zunehmender Seehöhe schlechter. Als Gleitfläche kommt verbreitet Oberflächenreif bzw. lockere kantige Kristalle in Frage. Schneedeckenuntersuchungen und Setzungsgeräusche sowie spontane Lawinenabgänge in den schneereichen Regionen beweisen dies.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Sicht von den Gipfeln ist zunächst ausgezeichnet, sie wird am Nachmittag vom Hauptkamm südwärts etwas diffuser. Frostabschwächung in allen Höhen. Temperatur in 2000m -11 bis -2 Grad, in 3000m -13 bis -7 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Nordwest, drehend auf Süd, abends auf West.

### TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der in größeren Höhen noch kritischen Lawinensituation für den Wintersportler.

Patrick Nairz